

Deggendorfer Distance Learning Modell zur Stärkung der Region Niederbayern und der Förderung der akademischen Weiterbildung in ländlich strukturierten Gebieten

Präsenz mit Videokonferenz



gefördert durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



MURMELGRUPPE

= Auseinandersetzung mit einem Thema in Zweiergruppen

ZIELE:

- Erfahrungsaustausch mit anderen Lernenden
- Rollentausch: reden statt zuhören

VORGEHENSWEISE:

- Einteilen von Zweiergruppen: Zuwendung zu Nachbar/in (linker/rechter, hinterer/vorderer Nachbar/in), bei virtuellen Einzelzuschaltungen ggf. mehr Lernende (s. Karte „Gruppenfindungsprozesse“)
- Stumm schalten der anderen Lernstandorte bzw. virtuellen Lernenden, so dass sich die virtuellen Lernenden nur untereinander hören bzw. sich nur mit einem Lernstandort abstimmen
- Austauschen über eine vom Lehrenden gestellte Frage
- Ergebnissicherung in Diskussionsrunde

MATERIAL/VORBEREITUNG:

- Visuelles Signal für die Zeitbegrenzung z.B. Zeitticker von 3 Minuten in der Präsentation (virtuelle Lernende schalten stumm und hören kein auditives Signal)

VORTEILE/MÖGLICHKEITEN:

- Alle Lernenden kommen zu Wort und sind aktiv gefordert
- Unterschiedliche Perspektiven
- Weniger Hemmschwellen als in der Großgruppe, diese werden dadurch auch abgebaut
- Kein Material, kein Zeitaufwand, geringe Vorbereitung, um Sachverhalte in den Fokus zu bringen
- Lernende setzen sich mit dem eigenen Wissen oder ihrer eigenen Erfahrungen auseinander

- Einblick in Denkstrukturen der Lernenden

NACHTEILE/HERAUSFORDERUNGEN:

- Es muss „gemurmelt“ werden, sonst wird es im Raum und bei der Übertragung zu laut
- Sorgfältige Auswahl der Fragestellungen/Aufgabenstellungen/ Erfahrungen, bietet sich insbesondere bei beruflichen oder persönlichen Erfahrungen an
- Gefahr für Privatgespräche
- Alle wieder einzufangen

ANREGUNGEN/TIPPS:

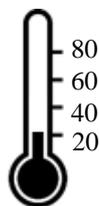
- Form der Ergebnissicherung gut auswählen (kurz und knapp z.B. durch Handzeichen bei bisherigen pos. Erfahrungen o.Ä.)
- Vorab die Zahl der virtuellen Teilnehmer kennen und die Zusammenarbeit planen

BEISPIELE:

- Austausch über die Verbindung der dargestellten Theorie zum eigenen Berufsalltag; danach Einbringen von Fragen oder Beiträgen im Plenum
- Gemeinsame Reflexion der Erfahrungen zum Thema der Lehrveranstaltung

BEWERTUNG:

Weiterempfehlung 👍 96%



Häufigkeit der Verwendung

QUELLEN:

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Gruppenfindungsprozesse (Methodenkarte Präsenz mit Videokonferenz)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Präsenz mit Videokonferenz – Überblick (Methodenkarte Präsenz mit Videokonferenz)*. Deggendorf: THD.

Waldherr, F. & Walter, C. (2014). *Didaktisch und praktisch: Ideen und Methoden für die Hochschullehre*. Stuttgart. Schäffer-Poeschel, S. 35 - 36.